



© M. Kupka "die umweltberatung"

## Langlebige Waschmaschinen

### Tipps zum Kauf und schonenden Gebrauch

Damit eine Waschmaschine lange hält, ist Sorgfalt beim Kauf und Gebrauch die Grundvoraussetzung. Im Infoblatt finden Sie firmenunabhängige Informationen für den Einkauf einer langlebigen und gut reparierbaren Waschmaschine. Wartungs- und Pflegetipps helfen, die Nutzungsdauer des Geräts zu verlängern. Reparateure des Reparaturnetzwerks Wien haben diese Informationen für Sie zusammengestellt.

Bevor Sie sich für den Neukauf einer Waschmaschine entscheiden, ist es wichtig abzuklären, ob Ihr derzeitiges Gerät noch reparierbar ist. Aus ökologischer Sicht ist die Reparatur meistens vorteilhafter als der Neukauf. Gerade bei qualitativ hochwertigen Geräten ist die Reparatur auch aus ökonomischen Gründen sinnvoll.

Langlebigkeit und Reparierbarkeit gehen meist Hand in Hand. Geräte können nur dann langlebig sein, wenn sie sich auch gut reparieren lassen. Nicht zuletzt ist die Art und Weise der Nutzung von Geräten entscheidend für die Lebensdauer, denn viele Defekte und Störungen sind oft Folgen eines unsachgemäßen Gebrauchs.

#### Kriterien für den Kauf

Die Gerätemerkmale auf Seite zwei sind einerseits eine gute Voraussetzung für ein langlebiges und gut reparierbares Gerät. Andererseits erleichtern einige dieser Merkmale auch die Nutzung des Geräts. Bitte checken Sie das gewünschte Gerät nach diesen Merkmalen durch und fragen Sie Ihren Händler danach. Sollte der Händler nicht Bescheid wissen, ersuchen Sie ihn, die Information vom Hersteller zu beschaffen.

Erkundigen Sie sich bereits beim Kauf nach den Serviceleistungen des Herstellers! Die beste Waschmaschine ist nur dann lange brauchbar, wenn es dafür auch Ersatzteile gibt.

## Merkmale für langlebige Geräte

<b>Zulaufschlauch mit Aquastopp</b>	Ein Aquastopp schützt gegen Wasseraustritt. Elektrische Aquastopps sind wirksamer als mechanische.
<b>Grobteile-Falle von vorne zugänglich</b>	Eine Grobteile-Falle, bzw. ein Grobteilefilter (früher „Flusensieb“) schützt das Ablaufsystem der Maschine vor Verstopfungen durch Fremdkörper, die ohne Grobteile-Falle nur mühsam und mit hohem Aufwand entfernt werden können. Nur von vorne ist sie leicht zu reinigen.
<b>Türverschluss mechanisch zu entriegeln</b>	Der Türverschluss soll auch mechanisch zu entriegeln sein. Damit kann die Wäsche, auch wenn die elektrische Verriegelung einmal defekt ist, herausgenommen werden.
<b>Tasten und Display: weniger ist mehr</b>	Je mehr Bedienelemente, desto fehleranfälliger ist die Bedienung/ Elektronik. Einfache und wenige Bedienelemente sind daher von Vorteil.
<b>Leistungselektronik getrennt von der Bedienelektronik</b>	Wenn die Leistungselektronik von der Bedienelektronik getrennt ist, ist eine etwaige Reparatur dadurch einfacher und meist auch kostengünstiger, da nicht alle elektronischen Komponenten auf einmal getauscht werden müssen.
<b>Beschrifteter Programmwahlschalter oder Tasten</b>	Es sollten ein beschrifteter Wahlschalter oder Tasten vorhanden sein. Wenn das Programm nur mit einem Display angezeigt wird, ist die Maschine nicht mehr bedienbar, wenn allein das Display ausfällt.
<b>Gute Qualität des Trommellagers</b>	Bei Waschmaschinen ab der Mittelklasse und darüber ist die Qualität des Lagers meistens besser.
<b>Edelstahlbottich oder Kunststoffbottich</b>	Edelstahlbottiche (wie z. B. Nirosta®) sind stabiler als Kunststoffbottiche und daher zu bevorzugen. Zerlegbare Kunststoffbottiche sind geklebten oder geschweißten vorzuziehen.
<b>Motor zusammenschraubt anstatt genietet</b>	Geschraubte Motoren sind einfacher zerlegbar und daher kostengünstiger zu reparieren.
<b>Stoßdämpfer</b>	Bei Waschmaschinen ab der Mittelklasse sind die Stoßdämpfer üblicherweise qualitativ hochwertiger. Der Bottich ist dadurch stabiler und am Gerät treten weniger Verschleißschäden auf.

## Serviceanforderung

<b>Ersatzteilverfügbarkeit</b>	Ersatzteile sollen mindestens 10 Jahre lang verfügbar sein. Erkundigen Sie sich, welche Ersatzteilverfügbarkeit der Hersteller garantiert.
<b>Kundendienst des Herstellers</b>	Erkundigen Sie sich über die Konditionen des Werkskundendienstes: mit welcher Reaktionszeit und welchen Kosten ist zu rechnen? Sind die Konditionen für Sie zufriedenstellend?

## Tipps zu Gebrauch und Pflege

Wie Sie Ihre Waschmaschine nutzen, kann einen entscheidenden Einfluss auf die Lebensdauer und die auftretenden Reparaturen ausüben. Bitte beachten Sie auch die Wartungs- und Pflegeanleitungen in der Bedienungsanleitung, die in dieser Liste nicht extra angeführt werden.

<b>Regelmäßig entkalken ab 16° dH</b>	Bei hartem Wasser (ab 16° dH=deutscher Härtegrad) die Waschmaschine regelmäßig mit Essig (1/16 Liter) entkalken. Je höher der Härtegrad des Wassers ist, desto öfter ist zu entkalken. Üblicherweise reichen bei 16° dH zwei Entkalkungsvorgänge pro Jahr. Bei Waschgängen ab 60° und wenn Pulverwaschmittel überdosiert wird, entsteht besonders viel Kalkablagerung an der Heizung. So funktioniert´s: Maschine einschalten und Wasser nehmen lassen, nach der Wasserzufuhr Essig in die Waschmittellade geben, aufheizen lassen und über Nacht ausgeschaltet stehen und einwirken lassen. Am nächsten Tag den Waschgang fortsetzen und beenden.
<b>Wenig Waschzusätze wie z.B. Bleichmittel einsetzen</b>	Bleichmittel greifen Gummitteile wie z. B. die Türmanschette an.
<b>Maschine voll beladen</b>	Bei jedem Waschgang nützt sich die Maschine ab. Deshalb die Maschine immer mit dem maximal zulässigen Wäschetrockengewicht starten.
<b>Maschine offen lassen und Restwasser entfernen</b>	Das Restwasser aus der Türmanschette entfernen und die Einspüllade trocken halten. Wenn das Wasser länger steht, kann Schimmel und übler Geruch entstehen. Dadurch wird auch verhindert, dass der Türgummi angegriffen wird.
<b>Türgriff schonen</b>	Die Tür darf nie gewaltsam geöffnet werden. Der Kunststoff kann sonst brechen. Warten Sie immer die Zeitverzögerung ab, bis die Tür freigegeben ist.
<b>Schleuderdrehzahl 1200 Umdrehungen/ Minute ist ausreichend</b>	Höhere Schleuderdrehzahlen verringern den Feuchtegehalt in der Wäsche nur mehr minimal und wirken sich außerdem ungünstig auf die Wäsche und auf das Lager aus (höherer Verschleiß)

## Was sonst noch zu beachten ist

<b>Waschmaschine nach Maß</b>	Achten Sie beim Kauf darauf, welche Größe benötigt wird (3 bis 8 kg sind am Markt verfügbar). Für Singlehaushalte reicht z. B. eine 3 kg Maschine. Überlegen Sie, ob ein Front- oder Toplader für Sie passend ist. Beachten Sie, in welche Richtung die Tür der Maschine aufgeht.
<b>Auswahlmöglichkeit für extra Spülgang</b>	Wer auf Laugenrückstände empfindlich reagiert (z. B. Allergiker), sollte darauf achten, dass beim Gerät ein extra Spülgang angewählt werden kann.
<b>Schnellwaschgänge</b>	Schnellwaschgänge verbrauchen bei der gleichen Waschttemperatur mehr Energie als Standard-Waschgänge. Nur wenn ein Schnellwaschgang einen Waschgang mit höherer Temperatur (60° oder mehr) ersetzt, spart dies Energie.
<b>Bestellung im Internet</b>	Achten Sie auf die Gewährleistungsbedingungen, die Lieferzeiten und Lieferbedingungen. Es besteht die Gefahr, dass Transportschäden auftreten. Der Kauf in einem Fachbetrieb gewährleistet sowohl eine ordnungsgemäße Lieferung als auch den fachkundigen Anschluss des Geräts.
<b>Servicebetrieb</b>	Fragen Sie bei einem Neukauf Ihren derzeitigen Servicebetrieb um Rat. Alternativ erkundigen Sie sich beim Händler, wo sich in Ihrer Nähe ein Servicebetrieb befindet, damit im Falle eines Defektes rasche Hilfe in der Nähe ist. Werksunabhängige Servicebetriebe bieten meist ein besseres Preis- Leistungsverhältnis.

## WUSTEN SIE, DASS...

- mit Hilfe der Bedienungsanleitung einfache Störungen oft selbst behoben werden können?
- Waschmaschinen aufgrund von Energieeffizienz-Vorgaben bereits seit einigen Jahren wesentlich energie- u. wassersparender konstruiert werden. In Zukunft ist bei der Energieeffizienz der Waschmaschine daher nicht mehr mit großen Verbesserungen zu rechnen: das technisch Mögliche ist größtenteils erreicht. Die größte Einsparung können Sie selbst erreichen, indem Sie mit niedrigen Temperaturen waschen.
- Waschmaschinen mit einem Energieeffizienzlabel gekennzeichnet werden müssen, das Auskunft über den Verbrauch des Geräts gibt? Der Ressourcenverbrauch bei der Herstellung und für die Distribution ist dabei jedoch nicht berücksichtigt.
- der Energie- u. Rohstoffbedarf für die Herstellung und Distribution je nach Berechnungsmethode mehr als 50 % der Gesamt-Umweltauswirkungen betragen kann?<sup>1</sup> Dies bedeutet, dass der Ersatz von älteren, weniger energieeffizienten Geräten durch neuere, energieeffizientere nur in seltenen Fällen einen Umweltvorteil bringt.
- die Lebensdauer von „billigen“ Geräten im Durchschnitt nachweislich kürzer ist als die von Qualitätsgeräten?<sup>2</sup> Achten Sie nicht nur auf die Marke, sondern beachten Sie die angeführten Kriterien dieser Einkaufshilfe. Aus ökologischer Sicht macht sich eine höhere Lebensdauer auf jeden Fall bezahlt.
- dass Österreich als eines der reichsten Länder der Welt beim pro-Kopf Aufkommen von Elektro-Schrott im internationalen Spitzenfeld rangiert?<sup>3</sup> E-Schrott ist die am schnellsten wachsende Abfallfraktion weltweit. Umso wichtiger ist es, mit dem eigenen Konsumverhalten Beiträge zur Verringerung dieser Menge teilweise gefährlichen Abfalls zu leisten.

<sup>1</sup> Quelle: Timely Replacement of White Goods, Jungbluth et al, 2005

<sup>2</sup> Quelle: Gütesiegel Nachhaltigkeit, Projektarbeit HTL Mödling, Wittholm et al, 2014

<sup>3</sup> 25,3 kg/ Kopf und Jahr, Quelle: StEP initiative. [www.step-initiative.org](http://www.step-initiative.org), 2012

## Das Reparaturnetzwerk Wien

Reparatur und Service mit Qualität: Erfahrene Fachleute im Reparaturnetzwerk Wien reparieren beinahe alles. "die umweltberatung" organisiert das Netzwerk seit 1999 und informiert, welcher Betrieb den aktuellen Reparaturwunsch erfüllt. Gewerbliche Reparaturbetriebe mit viel Know-how bieten im Reparaturnetzwerk Reparaturleistungen an und halten dabei verpflichtende Kriterien ein. Der Arbeitsschwerpunkt der Mitgliedsbetriebe liegt bei der Reparatur. Die ReparaturInnen geben der Reparatur den Vorzug und raten daher nicht vorschnell zum Kauf eines neuen Produktes. Die langjährige Erfahrung von Reparateuren im Bereich Haushaltsgroßgeräte ist in diese Einkaufshilfe eingeflossen.



**Geprüfte Second-Hand-Geräte: Erste Qualität aus zweiter Hand** Einige ReparaturInnen im Reparaturnetzwerk Wien bieten geprüfte Second-Hand-Geräte mit Gewährleistung an:

[www.reparaturnetzwerk.at/secondhand](http://www.reparaturnetzwerk.at/secondhand)  
[www.reparaturnetzwerk.at](http://www.reparaturnetzwerk.at)

## ZUM NACHLESEN

### Kaufen für die Müllhalde

Jürgen Reuß, Cosima Dannoritzer, 2013 orange-press

### Murks? Nein Danke

Stefan Schridde, 2014 Oekom

### Geplanter Verschleiß

Christian Kreiß, 2014 Europaverlagberlin

## WEITERE INFORMATIONEN von "die umweltberatung"

Broschüre „**Reparieren bringt's!**“ Übersicht über die Mitgliedsbetriebe des Reparaturnetzwerks Wien  
Kostenlos gegen Versandkosten

Online-Bestellung: [www.umweltberatung.at/rnw](http://www.umweltberatung.at/rnw)



**RUFEN SIE UNS AN,  
WIR BERATEN SIE GERNE!**

**Reparaturnetzwerk Wien  
bei "die umweltberatung" Wien  
01 803 32 32- 22  
office@reparaturnetzwerk.at  
www.reparaturnetzwerk.at**

**Impressum:** Herausgeber, Medieninhaber: Die Wiener Volkshochschulen GmbH, Lustkandlgasse 50, 1090 Wien, "die umweltberatung" Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Mario Rieder, Geschäftsführer; Mag. (FH) DI Markus Piringer, Leiter von "die umweltberatung" Wien.; Redaktion: fachliche Expertise: Norbert Hackl, Nebojsa Gizardovic, Sepp Eisenriegler MAS, MBA (Mitglieder des Reparaturnetzwerks Wien); Interviewpartner: Ing. Robert Braunsteiner, Navneet Thind; Datenquelle Titelgrafik: STAHEL: Langlebigkeit und Materialrecycling: Strategien zur Vermeidung von Abfällen im Bereich der Produkte, Vulkan-Verlag, Essen, 1991; Projektleitung/ Konzeptentwicklung: Johanna Leutgöb. "die umweltberatung" Wien ist eine Einrichtung der Wiener Volkshochschulen GmbH und wird von der Wiener Umweltschutzabteilung – MA22 basisfinanziert.

Das Projekt „KundInneninformationen zu langlebigen und reparaturfreundlichen Geräten/ Produkten“ wurde im Rahmen des Reparaturnetzwerks Wien mit Unterstützung der Magistratsabteilung 48, Initiative „natürlich weniger Mist“ der Wiener Umweltstadträtin durchgeführt und von der Förderinitiative Abfallvermeidung 2013 von der Altstoff Recycling Austria AG (ARA) gefördert. Die Förderung der ARA wurde durch die KPC - Kommunalkredit Public Consulting abgewickelt. Oktober 2014

